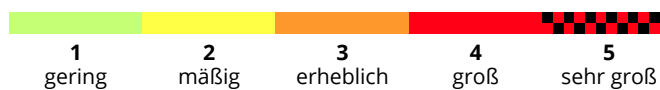
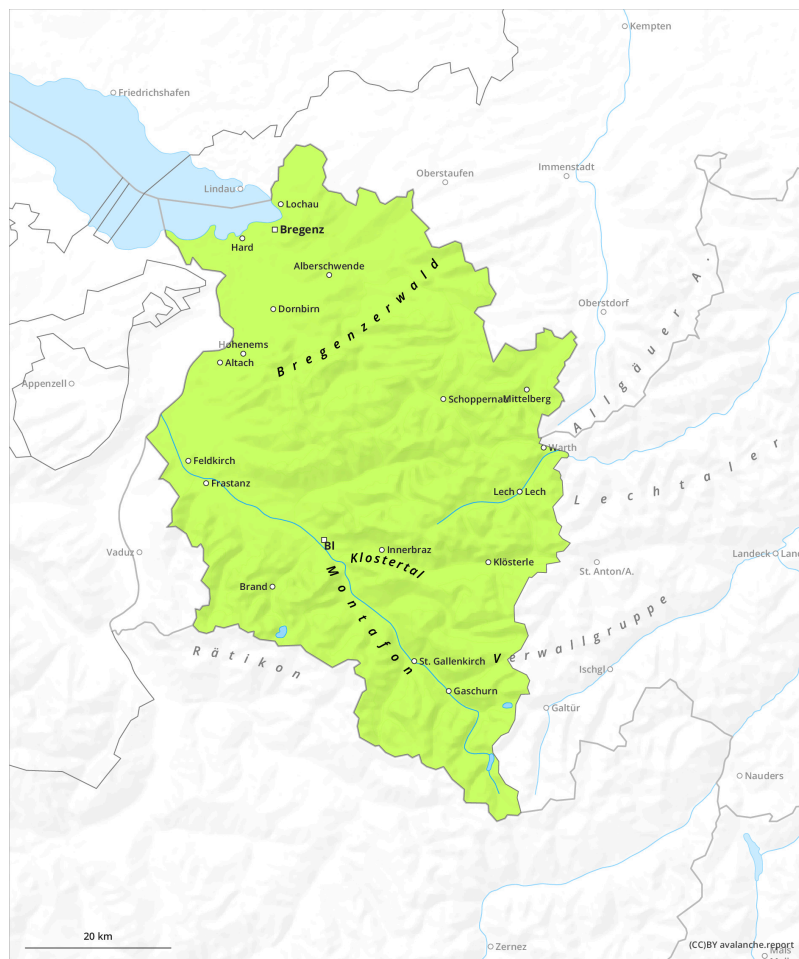
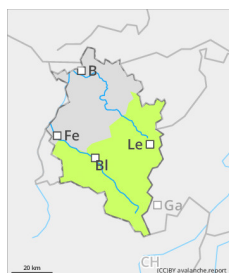


günstige Bedingungen mit leichtem tageszeitlichen Gefahrenanstieg



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 9. März 2025



Nassschnee



vormittags günstige Bedingungen - tageszeitliche Erwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

In den Vormittagsstunden bestehen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an steilen Sonnenhängen feuchte Rutsche und kleine Nassschneelawinen, sowie auch kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Vereinzelte Gefahrenstellen für die Auslösung kleiner Schneesportlawinen durch Wintersportler befinden sich vor allem in kammnahen, schattseitigen Steilhängen sowie im extremen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Letztere ist auch im harten, verharschten Steilgelände nicht ausser Acht zu lassen.

Schneedecke

In hohen Lagen kann kleinräumiger Tribschnee noch vereinzelt störrisch sein. In höhergelegenen, schattseitigen Lagen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Über Nacht bildet sich an Sonnenhängen und in tieferen Lagen wieder eine Harschkruste. Diese weicht untertags wieder auf. Teilweise ist auch Bruchharsch anzutreffen. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. Mit der Erwärmung tritt ein oberflächennaher Festigkeitsverlust ein und die Schneedecke wird bis in mittlere Lagen durch die allmähliche Durchfeuchtung geschwächt.

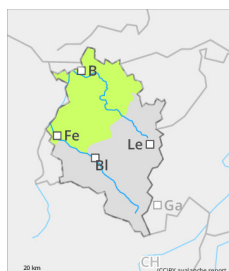
Wetter

Die Nacht wird sternenklar klar. Am Samstag dominiert erneut von früh bis spät die Sonne und es bleibt leicht föhnig. Temperaturen in 2000 m: um +3 Grad, Höhenwind: mäßig, in Föhnstrichen lebhaft aus Süd

Tendenz

Am Sonntag noch keine wesentliche Änderung. Leichter tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 9. März 2025



Nassschnee



leichter tageszeitlicher Gefahrenanstieg

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend feuchte Rutsche und kleine Nassschneelawinen möglich. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind vermehrt auch wieder kleine Gleitschneelawinen möglich. Vereinzelt Auslösungen kleiner Lawinen durch Wintersportler sind im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Schattseitig sind die obersten Schichten teilweise noch pulvrig. Über Nacht bildet sich an Sonnenhängen und in tieferen Lagen wieder eine Harschkruste. Teilweise ist auch Bruchharsch anzutreffen. Mit der Erwärmung tritt ein oberflächennaher Festigkeitsverlust ein und die Schneedecke wird durch die allmähliche Durchfeuchtung geschwächt.

Wetter

Die Nacht wird sternenklar klar. Am Samstag dominiert erneut von früh bis spät die Sonne und es bleibt leicht föhnig. Temperaturen in 2000 m: um +3 Grad, Höhenwind: mäßig, in Föhnstrichen lebhaft aus Süd

Tendenz

Am Sonntag noch keine wesentliche Änderung. Leichter tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.